

Im Bewusstsein, dass ohne Staat und Öffentliche Hand die Befriedigung der Interessen der Landsleute kaum zu erreichen sei, bemühte sich der Verband um deren Unterstützung. Der entscheidende Durchbruch für die Akzeptanz der Vertreterfunktion des Verbandes gelang dank der Übernahme der Patenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen für die „Landsmannschaft der Siebenbürger Sachsen in Deutschland“. Nordrhein-Westfalen hatte dank seiner Wirtschaftskraft eine überdurchschnittliche Aufnahmefähigkeit. Rund vier Millionen Flüchtlinge fanden Aufnahme und wurden insbesondere als Arbeitskräfte in der Grundstoffindustrie und bei der Wiederherstellung der Infrastruktur eingesetzt. So entstanden auch die Siebenbürger Bergbausiedlungen in Herten-Langenbochum, Oberhausen und Setterich.

Auf Antrag des Arbeits- und Sozialministers HEINRICH HEMSATH erfolgte am 7. Januar 1957 durch Kabinettsbeschluss die Übernahme der Patenschaft und am 26. Mai die feierliche Verkündung im Landtag Nordrhein-Westfalens in Düsseldorf.

In seiner Ansprache begründete der Arbeits- und Sozialminister die Entscheidung folgendermaßen: „Unser Patenkind ist keine der großen Landsmannschaften, sondern eine der kleinsten, aber ihre älteste, und es ist diejenige Landsmannschaft, die dem Rheinland vor allem von ihrer Herkunft her am engsten verbunden ist. **Es waren nicht stammesverwandtschaftliche Beziehungen allein, die ganze Gruppen Siebenbürger Sachsen in unser Land führten. Es war vielmehr der Wille, wieder arbeiten zu können und in Bewahrung alter Art und Gemeinschaft eine neue Heimat zu gewinnen.**“



Abb. oben: 26. Mai 1957, Düsseldorf. Patenschaftsfeier im Landtag von Nordrhein-Westfalen, J. RETZLAFF

Abb. Mitte links: Oktober 2006. Ausstellung REINHARDT SCHUSTER im „Gerhart-Hauptmann-Haus“ in Düsseldorf, das nicht nur ein vielseitiges Kulturprogramm anbietet, sondern auch die Geschäftsstelle der Landesgruppe beherbergt, R. SCHUSTER

**Abb. Mitte rechts: Patenschaftsurkunde
Abb. unten rechts: 10. Mai 2007, Düsseldorf. Feier zum 50. Jahrestag der Patenschaftsübernahme im Plenarsaal des Landtags von Nordrhein-Westfalen, CHRISTIAN MELZER**

